

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

FDP - Fraktion
im Hause

Dienststelle Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Fachdienst Kindertageseinrichtungen, Markt 71	
Auskunft erteilt: Frau Strie	Zimmer: 23
Telefon (0 22 41) 2 43-0	Durchwahl: 450
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77450
E-Mail-Adresse: sabine.strie@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	

Besuchszeiten	
Rathaus montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	Bürgerservice (Ärztehaus) montags und donnerstags: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom
26.08.2010

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
5.40-St.

Datum
05.10.2010

Anfrage „u3 Plätze“, Drucksachen-Nr.: 10/0280 für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.10.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

die o.g. Anfrage wurde in der Sitzung des Ausschusses vom 05.10.2010 beantwortet. Nachfolgend erfolgt die Beantwortung auch in schriftlicher Form.

Zu der Anfrage „u3 Plätze“ wird wie folgt Stellung genommen.

1. Sind die Ausbaupläne der Kindergartenträger in Sankt Augustin von dem Erlass betroffen?

Antwort: Ja

2. Wenn dem so ist, welche Einrichtungen sind betroffen und wie viele u3 Plätze sind bedroht?

Antwort: Zum Zeitpunkt des Erlasses lagen dem LVR von der Stadt Sankt Augustin insgesamt 10 nicht bewilligte Anträge vor. Für eine dieser Maßnahmen wurde im Rahmen des Erlasses die Bewilligung ausgesprochen. Zum 07.09.2010 gab es seitens des Landes eine erneute Rückmeldung der Jugendämter im Rahmen der Härtefallregelung. Die Verwaltung konnte unter Berücksichtigung der neuen Kriterien sechs Baumaßnahmen für insgesamt 70 zusätzliche Plätze benennen. Die Träger dieser Maßnahmen sollen den Bewilligungsbescheid in der 43. KW erhalten.

Für das aktuelle Kindergartenjahr sind keine u3 Plätze bedroht. Um das Ausbauziel bis 2013 zu erreichen, müssen jedoch weitere 191 u3 Plätze bewilligt werden, für die bereits konkrete Umsetzungspläne bestehen. Eine Darstellung aller Anträge ist als Anlage der JHA-Vorlage Drucksache Nr.: 10/0296 beigefügt.

- 2 -



3. Gibt es bereits Gespräche zwischen der Stadt und der Landesregierung zur Klärung der Situation?

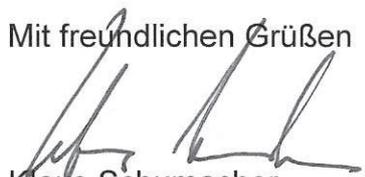
Antwort: Nicht mit der Landesregierung, jedoch mit dem LVR – Dezernent Jugend.

4. Welche Kosten könnten auf die Kommune bzw. die freien Träger zukommen?

Antwort:

Wenn die o.g. geplanten, bisher nicht bewilligten 191 u3 Plätze nicht aus dem Investitionsprogramm finanziert werden, müssen freie Träger und die Kommune insgesamt auf ca. 3.000.000,- € eingeplanter Fördermittel verzichten.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Schumacher
Bürgermeister